

Als Vältin kam, wartete Grete schon ungeduldig. Nachdem sie die ganze Nacht gelaufen waren, setzten sie sich auf ein großes Feld und aßen zwei Brote, die Grete mitgenommen hatte. Danach gingen sie weiter über das Feld zu einer alten Scheune. Sie schien noch nicht verlassen zu sein. Grete schlich an die Wand und lauschte: „Da drinnen wird etwas besprochen“, sagte sie zu Vältin. Grete erzählte was sie gehört hatte: „Die Scheune soll abgerissen werden.“ Vältin starrte sie an. „Warum?“ fragte Vältin. Grete zuckte die Achseln. Plötzlich kam ein Mann aus der Scheune. Grete und Vältin versteckten sich hinter der Scheune. Als der Mann wieder fernschweben war, gingen sie in die Scheune. Ein Alter Mann saß auf einem Heuballen. „Warum wird denn die Scheune abgerissen?“ fragte Grete. „Das geht dich nichts an! und woher weißt du davon?“ Grete war sprachlos. Doch der Mann sprach: „Es ist ja auch egal und jetzt geht bitte.“ Doch Grete ließ nicht locker. Dann erzählte der Mann Traurig das der Bauer die Scheune und das Feld verkauft hat. Und der Besitzer will hier ein Wohngebiet bauen da past, keine Scheune mehr hin.

„Jetzt könnt ihr gehen“ sagte der alte Mann. Grete und Valtin verließen die Scheune, allerdings mit einem sehr nachdenklichen Gefühl. Wie konnten sie dem alten Mann nur helfen? Sie schliefen auch mit diesem mulmigen Gefühl ein. Mitten in der Nacht schreckte Valtin auf. „Gretel Gretel!, wach auf! Ich habe eine Idee wie wir dem alten Mann helfen können!“ Sofort war Grete hell wach und schaute ihn mit großen Augen an. Valtin berichtete von seinem Plan: „Wir sagen dem Mann, der die Scheune abreißen will, das wir die Scheune so einrichten wie ein Haus, so passt sie dann auch in ein Wohnungsgebiet.“ Grete war begeistert! Beide machten sich gleich auf den Weg. Als der Besitzer von der Idee hörte, war er einverstanden. Nach dem sie mit dem alten Mann die Scheune eingerichtet hatten, standen alle glücklich vor dem Haus. Grete und Valtin wohnten bis an ihr Lebensende mit dem alten Mann in dem Haus zusammen.

Grete Katharina Barkow

geb. 08.03.2012

9 Jahre, Evangelische Schule Neuruppin,  
Klasse 3a